



VERTRETUNG  
DEUTSCHSPRACHIGER  
GEOGRAPHIESTUDIERENDER  
[WWW.GEODACH.ORG](http://WWW.GEODACH.ORG)

GeoDACH e.V.  
Geographisches Institut der Universität Bonn  
Meckenheimer Allee 166  
53115 Bonn

# Antrag

## zur Mitgliederversammlung von GeoDACH

### Vertretung Deutschsprachiger Geographiestudierender e. V.

#### auf der Sommer BuFaTa 2026 in Berlin

**Antragsteller:** Felix Meier

**Antragsgegenstand:**

## **Solidarisierung mit dem Bündnis „Wissenschaft gegen Faschismus“ & Aufruf zur Organisation/Teilnahme an Aktivitäten in der Aktionswoche vom 01.-07. Juni**

**Antrag:**

Es wird gefordert, dass sich GeoDACH e.V. im Namen aller deutschsprachigen Geographiestudierenden mit dem Bündnis „Wissenschaft gegen Faschismus“ solidarisiert sowie zur Organisation und Teilnahme an Aktivitäten im Rahmen der Aktionswoche vom 01.-07. Juni aufruft. Die Studierenden sollen dazu aufgefordert werden, an ihren Hochschulstandorten auf die Aktionswoche aufmerksam zu machen, bereits existierende Veranstaltungen zu bewerben und weitere – im Rahmen ihrer Möglichkeiten – zu organisieren.

**Begründung:**

Die AfD stellt eine reale Gefahr für die Demokratie in Deutschland dar. Insbesondere der sogenannte Höcke-Flügel arbeitet gezielt am Aufbau einer faschistischen Massenbewegung. Dabei zielt die Strategie weniger auf eine kurzfristige Regierungsbeteiligung als auf eine mögliche Machtübernahme im Kontext einer zukünftig erwarteten existenziellen gesellschaftlichen Krise.

Angesichts weltweiter Kriege, der Krise des deutschen Exportmodells und der Klimakrise – einer sich zuspitzenden Vielfachkrise – halten wir es für wahrscheinlich, dass Deutschland in den kommenden fünf bis zehn Jahren tiefgreifende gesellschaftliche Erschütterungen erleben wird. Die daraus entstehenden Ohnmachtsgefühle und Abstiegsängste können einen



GeoDACH e.V.  
Geographisches Institut der Universität Bonn  
Meckenheimer Allee 166  
53115 Bonn

Nährboden für autoritäre und faschistische Dynamiken bilden und ein Zeitfenster für Machtgewinne eröffnen.

In Umfragen zu den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt liegt die AfD aktuell bei rund 40 %. Was lange abstrakt erschien, gewinnt zunehmend an Konkretion: Die Partei ist in der Lage, ernsthaft nach politischer Macht zu greifen. Ein Szenario, in dem sie mit absoluter Mehrheit erstmals eine Landesregierung stellt, ist nicht ausgeschlossen. Eine solche Entwicklung wäre nicht mit einer faschistischen Machtergreifung gleichzusetzen, würde jedoch entsprechende Strukturen stärken und gesellschaftliche wie institutionelle Gegenbewegungen erheblich erschweren. Die Notwendigkeit zu handeln ist entsprechend dringlich.

Bereits unabhängig von einer Regierungsbeteiligung der AfD sind zudem zunehmende Versuche und Dynamiken erkennbar, die Freiheit von Forschung und Lehre einzuschränken. Auch deshalb ist es wichtig, frühzeitig ein deutliches und gemeinsames Zeichen zu setzen.

Weitere Infos zum Hintergrund des Bündnisses sind auf der Website zu finden:  
<https://wissenschaft-gegen-faschismus.de/>